



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 27.04.2017, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 30.03.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 9.1. **Anfrage:** AF/0081/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Grüne Stadt Eberswalde
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0440/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2014
- 13.2. **Vorlage:** BV/0454/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017
- 13.3. **Vorlage:** BV/0460/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017
- 13.4. **Vorlage:** BV/0463/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage
- 13.5. **Vorlage:** BV/0476/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung
Beratung und Beschlussfassung über das Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung, die Übernahme der Aufgabe der Energieversorgung durch die Stadt Eberswalde, die Zustimmung zur Aufgabenübertragung durch den Landkreis und die Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH
- 13.6. **Vorlage:** BV/0462/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Analyse der Haushaltssituation
- 13.7. **Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten
- 13.8. **Vorlage:** BV/0466/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffiti-sprayer

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 31 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 30.03.2017

Herr Lux nimmt Bezug auf seine Ausführungen auf Seite 9 zu TOP 9.4 „Anfrage AF/0080/2017 ‚Jugendclub Stadtmitte‘ “ der Niederschrift und merkt an, dass in der Niederschrift mit aufgeführt werden sollte, dass seine Wahrnehmung basierend auf den Gesprächen mit den Jugendlichen eine andere war.

Herr Passoke sagt zu, dass die Niederschrift dahingehend geändert wird.

Es liegen keine weiteren Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0086/2017 „Finowkanal und Gefahrenabwehr“ von der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Herr Jede teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0466/2017 „Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffiti-sprayer“ mit, dass er diese für die heutige Sitzung zurückzieht. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Fragen von Herrn Trieloff zum Stand der Überarbeitung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

Herr Boginski teilt mit, dass er die schriftliche Beantwortung der Fragen als Anlage zur Niederschrift gibt (**Anlage 3**).

Herr Stegemann und Herr Jur nehmen ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

5.2 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Ringstraße, Eberswalde:

- gibt seinen offenen Brief zur Thematik „Rad- und Gehweg im Bereich der Eberswalder Straße/Wolfswinkel“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**)

Frau Fellner merkt an, dass der vorgetragene Brief sie bisher noch nicht erreicht hat. Weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass das Land grundsätzlich für den Bau von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen zuständig ist. Aus diesem Grund sind eventuelle Beschwerden an den Landesbetrieb Straßenwesen oder das Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg zu richten. Frau Fellner weist darauf hin, dass der Bau dieses Radweges in Abstimmung mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen auf das Jahr 2018 verschoben wurde, um eine weitere verkehrliche Einschränkung auf der Hauptverkehrsachse der Stadt Eberswalde, die vor allem den öffentlichen Busverkehr belastet hätte, zu verhindern. Grund hierfür sind die aktuellen Arbeiten zum Ausbau der Kreuzung Friedensbrücke.

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass er am 26.04.2017 an der Sicherheitskonferenz des Landkreises Barnim teilgenommen hat; im Ergebnis dieser Konferenz wurde festgestellt, dass die Kleinkriminalität in Eberswalde im Vergleich zu anderen Städten im Landkreis Barnim hoch ist; Herr Boginski merkt kritisch an, dass gestern für diese Problematik keine Lösungsvorschläge unterbreitet wurden; er ist der Ansicht, dass die hohe Kriminalität eine Folge der Polizeistrukturereform darstellt ebenso wie die Tatsache, dass die Stadt Eberswalde keine 24-Stunden-Wache in der Stadtmitte hat; in diesem Zusammenhang informiert Herr Boginski, dass Herr Starigk, Leiter der Polizeiinspektion Barnim, in der Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2017 zur Kriminalitäts- und Verkehrs-

- statistik berichten und Stellung nehmen wird; Herr Boginski ist der Ansicht, dass es kein tragbarer Zustand ist, dass die Polizeiwache nach Südend und somit aus der Stadtmitte im Rahmen der Polizeistrukturereform verlagert wurde; er appelliert an die Fraktionen, dass sie, ebenso wie er selbst, Herrn Starigk auf die Situation aufmerksam machen und sich die Stadt Eberswalde dafür stark macht, dass in der Innenstadt wieder eine Polizeiwache eingerichtet wird
- berichtet, dass er am 30.03.2017 gemeinsam mit Frau Kersten, Leiterin des Bürgermeisterbereiches, ein Gespräch mit den Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) zur ärztlichen Versorgung in Eberswalde und der Region hatte; aus seiner Sicht ist dieses nach wie vor ein wichtiges Thema; während des Gespräches wurde ihm gegenüber deutlich gemacht, dass, was die Allgemeinärzte betrifft, Eberswalde einen überprozentual guten Versorgungsgrad hat; weiterhin informiert Herr Boginski, dass man sich für die Stadt eingesetzt hatte und 4,5 offene Stellen noch besetzt werden könnten, wenn die Stadt sich mit dafür einsetzen und werben würde; er bittet daher an die Fraktionen gerichtet zu überlegen, inwiefern Anreize geschaffen werden könnten, um Allgemeinmediziner für Eberswalde werben zu können; des Weiteren führt Herr Boginski aus, dass sich die Situation hinsichtlich der kinderärztlichen Versorgung schwieriger gestaltet, insbesondere mit Blick auf den derzeit fehlenden Notdienst am Wochenende; Grund hierfür sind die unterschiedlichen Vorstellungen und Positionen der KVBB und der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG mbH) sowie den Kinderärzten, die entsprechende Rückläufe zu ihren Vorstellungen gegeben haben; am Ende des Gespräches wurde Herrn Boginski versprochen, dass die KVBB erneut mit der GLG mbH Kontakt aufnimmt, um zu versuchen, dass die kinderärztliche Versorgung in der Notaufnahme des Krankenhauses intensiver in den Fokus gestellt wird; Herr Boginski merkt an, dass weitere Gespräche hierzu stattfinden werden, um einen tragbaren Zustand für die Stadt Eberswalde herstellen zu können
 - bezieht sich auf die sehr kurzfristig verloren gegangene Betriebsstätte des Kinder- und Jugendamateurtheaters "Waggon-Komödianten" e. V. und teilt mit, dass ein Gespräch mit Frau Blum, Theaterleiterin, stattgefunden hat, in dem deutlich gemacht wurde, dass der Verein bestehen bleiben soll und die Stadt Eberswalde diesen unterstützen will; Herr Boginski informiert, dass die Verwaltungsspitze eine Analyse durchführt, welche Bedarfe bestehen und wie geholfen werden kann; gleichzeitig werden verschiedene Gespräche für verschiedene Lösungsvorschläge stattfinden; Herr Boginski bittet die Fraktionen, über Vorstellungen und Möglichkeiten zur Lösung der Problematik in ihren Fraktionen zu diskutieren
 - nimmt Bezug auf die Diskussion im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 12.04.2017 zur Thematik „Eltern-Kind-Gruppe im Jugendclub Stino“ und informiert, dass er auf Bitten der Stadtverordneten Kontakt mit dem Landkreis Barnim aufgenommen hat; im Ergebnis der Gespräche kann festgestellt werden, dass die Eltern-Kind-Gruppe im Jugendclub eröffnet wird; Herr Boginski teilt mit, dass vorgesehen ist, zunächst zu beobachten, wie sich die Frequentierung gestaltet und wie sich die Eltern-Kind-Gruppe eventuell auf den Jugendclub auswirkt, um dann entsprechende Maßnahmen einleiten zu können; sollte die Frequentierung und die Nachfrage größer werden, haben sich der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde dazu bereit erklärt, die Eltern-Kind-Gruppe zu verlegen; Ziel ist es, dass die Arbeit des Jugendclubs weder gefährdet noch eingeschränkt wird
 - informiert, dass das Städteforum Brandenburg am 08.06.2017 zu einer parlamentarischen Fahrt mit den Bundes- und Landespolitikern aus dieser Region eingeladen hat, die dabei die Städte Eberswalde und Fürstenwalde/Spree besuchen und sich dabei insbesondere mit der Thematik „Soziale Stadt“ beschäftigen werden; unter den Teilnehmern befindet sich u. a. Frau Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung; für Eberswalde ist hierbei hauptsächlich der Be-

such des Brandenburgischen Viertels vorgesehen, den Frau Fellner und Frau Bunge intensiv vorbereiten; in diesem Zusammenhang merkt Herr Boginski an die Fraktionen gerichtet an, dass die Frage des zukünftigen Kreissitzes noch nicht abschließend geklärt ist und bittet erneut, dass die Fraktionen ihre Parteien im Landtag dahingehend kontaktieren und aktivieren, dass Eberswalde Kreisstadt bleibt; Herr Boginski merkt an, dass er interessiert daran ist, welche Aktivitäten die Fraktionen zur Thematik „Kreissitz“ vorsehen oder inwieweit sie gegebenenfalls bereits tätig wurden, da diese Thematik in der nächsten Zeit von großer Wichtigkeit ist

- informiert, dass Herr Dr. König, derzeitiger Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus, ab 01.06.2017 kommissarisch die Leitung des Dezernats II übernehmen wird; Herr Boginski teilt mit, dass die Behinderten- und Gleichstellungsbeauftragte sowie der Zoo weiterhin dem Bürgermeister unterstellt sind; Herr Pozdorecz wird die kommissarische Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus übernehmen; in diesem Zusammenhang informiert er, dass Frau Bunge demnächst in den Ruhestand gehen wird und er zu gegebener Zeit Vorschläge zur Besetzung der/des Behinderten- und Gleichstellungsbeauftragten unterbreiten wird
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 29.04.2017, um 10.30 Uhr - Saisonöffnung Finowkanal im Rahmen des Hafenfestes
 - . 02.05.2017, um 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Finow
 - . 04.05.2017, um 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Westend/Kupferhammer
 - . 13.05.2017 - 3. Tag der Städtebauförderung mit Frau Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung
 - . 15.05.2017, um 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Tornow
 - . 15. bis 20.05.2017 - 3. Eberswalder Familienwoche

7.2 Frau Stibane:

- bezieht sich auf die im Hauptausschuss am 20.04.2017 von Herrn Zinn gestellte Frage hinsichtlich der möglichen öffentlichen Berichterstattung über die Inhalte der stattgefundenen Fachtagung zu Sicherheits- und Ordnungsfragen und teilt mit, dass der Landkreis Barnim als Veranstalter nichts dagegen einzuwenden hatte; Frau Stibane informiert, dass die Veranstaltung am 27.03.2017 stattgefunden hat; Anlass der Fachtagung war eine Analyse der Polizeiinspektion Barnim, deren Einsatzaufkommen durch Straftaten und Anzeigen, die in Bezug zu Flüchtlingen stehen, im Vergleich zum vergangenen Jahr erhöht wurde; laut Polizeiinspektion gab es im Jahr 2015 ca. 170 Einsätze und im Jahr 2016 ca. 260 Einsätze, wobei der Weg zu den betroffenen Behörden gesucht wurde, um Kooperationen zu ermöglichen und dass man rechtzeitig auf entsprechende Problemlagen reagiert; Frau Stibane informiert, dass die Amtsdirektoren des Landkreises Barnim zu dieser Fachtagung eingeladen waren, auf der Herr Starigk, Leiter der Polizeiinspektion Barnim, einen Überblick über die Einsatzzahlen und Schwerpunkte gegeben hat; aufgrund der Tatsache, dass in Eberswalde eine Vielzahl von Geflüchteten untergebracht ist, sind die Schwerpunkte in Eberswalde, insbesondere im Brandenburgischen Viertel, zu verzeichnen; als weiterer Schwerpunkt der Einsätze wurde die Unterkunft für die unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in der Bildungseinrichtung Buckow e. V. aufgeführt; die Polizei bat insbesondere darum, dass Informationen beispielsweise seitens des Betreibers, die darauf hindeuten, dass Konfliktpotentiale entstehen, schnellstmöglich erfolgen, um eine schnelle Reaktion der Polizei zu gewährleisten und deeskalierend wirken zu können; die Konfliktpotentiale haben ihre Ursachen u. a. in der Unterbringung auf engstem Raum sowie in dem Aufeinandertreffen vieler männlicher junger Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen an einem Ort; ein anwesender Vertreter der Bildungseinrichtung Buckow e. V. hatte berichtet, dass sie sich intensiv mit den

kulturellen Hintergründen der jungen Menschen beschäftigen und in regelmäßigem Kontakt mit den dort eingesetzten Sozialpädagogen stehen, um für ein friedliches Miteinander zu sorgen; Frau Stibane informiert, dass weiterhin der Leiter der zentralen Ausländerbehörde des Landes Brandenburg sowie Herr Hanschmann vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu Gast waren, die geschildert haben, wie ein Asylverfahren abläuft und wie sich die Situation in Brandenburg darstellt; weiterhin wurde erörtert, welche Hinweise die Bearbeiter geben, wenn im Asylverfahren Hinweise bekannt werden, dass Asylbewerber entsprechend sicherheitsrelevant tätig werden; handelt es sich um kleinere Delikte, wird auf die örtliche Polizei zugegangen - bei Straftaten mit erheblicher Auswirkung, wird im Asylverfahren entsprechend reagiert; abschließend berichtet Frau Stibane, dass zwischen dem Landrat des Landkreises Barnim, Herrn Ihrke, und Herrn Starigk eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde; weiterhin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die von Frau Ulonska, Sozialdezernentin des Landkreises Barnim, geleitet wird und in der verschiedene Behördenleiter sowie Vertreter der Polizei vertreten sind; Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, bestimmte Beobachtungen zu diskutieren und um frühzeitig reagieren zu können

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0081/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Grüne Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 5**).

TOP 9.2:

Anfrage: AF/0086/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Finowkanal und Gefahrenabwehr

Herr Boginski nimmt die Beantwortung der Fragen wie folgt vor:

zu Frage 1:

Der Bund ist für die Wasserhaltung und die Regulierung des Wasserstandes verantwortlich.

zu Frage 2:

Es wird im Vorfeld eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, wie in diesem Fall zu verfahren ist und es werden in dieser Vereinbarung Ansprechpartner auf beiden Seiten benannt. Im Havariefall

hat der Bund bestimmte Möglichkeiten, da es weiterhin eine zentrale Steuerung und Überwachung der Wehre in der Außenstelle Zehdenick gibt.

zu Frage 3:

Für Schäden infolge von Hochwasser oder Grundwasserabsenkung haftet derjenige, der seiner Pflicht nicht nachkommt. Hier müsste gegebenenfalls eine gerichtliche Überprüfung erfolgen.

9.3 Herr Kaiser:

- bezieht sich auf TOP 13.3 der heutigen Tagesordnung „BV/0460/2017 ‚Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017‘ “ und spricht sich gegen verkaufsoffene Sonntage aus, auch wenn dieses durch das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht wird; er merkt an, dass er die Ansicht der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e. V. teilt, dass nicht die Höchstzahl an möglichen Öffnungstagen ausgeschöpft wird; Herr Kaiser informiert, dass er den Passus, dass die Auswahl der Sonntage anlassbezogen war, nicht teilt; er teilt mit, dass er den 29.10.2017, den Sonntag vor dem Reformationstag, als Ausgleichstag für den Dienstag, der nicht als Verkaufstag dient, als kritisch ansieht; weiterhin sieht er die Adventssonntage als kritisch an und nicht gerecht ausgesucht, da es genau die Sonntage sind, an denen der Weihnachtsmarkt geöffnet hat; Herr Kaiser merkt an, dass er nicht die Notwendigkeit und den Grund sieht, warum die Geschäfte im gesamten Stadtgebiet offen gehalten werden müssen; die Freiwilligkeit besteht aus seiner Sicht nur für diejenigen, die selbstständig ein Geschäft betreiben und damit selbst entscheiden können, ob sie am Sonntag ihren Laden öffnen; die Freiwilligkeit im Einzelhandel ist seiner Ansicht nach nicht gegeben, da keine Wahl für die Arbeitnehmer besteht, ob die Läden geöffnet werden oder nicht; aus diesem Grund würde Herr Kaiser es begrüßen, wenn zukünftig gemeinsam geprüft wird, ob es notwendig ist, an Sonn- und Feiertagen zu öffnen und wohin die Möglichkeit zur Öffnung gelegt wird; seiner Auffassung nach ist ein Radius zu ziehen, sodass z. B. keine Öffnung eines Baumarktes oder Discounters außerhalb der Stadtmitte erfolgt

9.4 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 9.10 in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 30.03.2017 und merkt an, dass ihm noch kein Termin für eine Einwohnerversammlung in der Clara-Zetkin-Siedlung bekannt ist

Herr Boginski teilt mit, dass die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e. V. ihn zur Versammlung einladen wird. Die Suche nach einem passenden Termin gestaltet sich hierbei schwierig. Sobald ein Terminvorschlag vorliegt, wird sich die Siedlergemeinschaft mit Herrn Boginski in Verbindung setzen.

- bezieht sich auf die Tagesordnung über den öffentlichen Teil des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 09.05.2017 und drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass die Beschlussvorlage zum Familiengarten nicht Bestandteil der Tagesordnung ist; er weist darauf hin, dass die 1. und 2. Lesung der Beschlussvorlage für Mai und Juni 2017 seitens der Verwaltung avisiert wurde; Herr Zinn fragt, welche Gründe es hierfür gibt

Frau Stibane teilt mit, dass der Abschlussbericht „Familiengarten“ im Entwurf vorliegt und hierzu eine Diskussion am 08.05.2017 zwischen Stadt Eberswalde und dem Auftragnehmer erfolgen wird. Aus diesem Grund ist es derzeit nicht möglich, die 1. Lesung, wie ursprünglich avisiert, im Mai 2017 vorzunehmen. Geplant ist, dass die 1. Lesung des Abschlussberichtes im Juni 2017 in die politischen Gremien eingebracht wird.

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung hinsichtlich der kommissarischen Leitung des Dezernates II durch Herrn Dr. König und fragt, wie lange die Bewährungszeit von Herrn Dr. König vorgesehen ist

Herr Boginski teilt mit, dass er zu gegebener Zeit informieren wird, wenn er eine Entscheidung diesbezüglich getroffen hat.

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung hinsichtlich des Termins des Städteforums Brandenburg am 08.06.2017 und fragt, ob vorgesehen ist, nicht nur die Bundes- und Landesabgeordneten, sondern auch die im Brandenburgischen Viertel wohnenden Stadtverordneten einzuladen

Herr Boginski macht deutlich, dass es sich um eine Veranstaltung des Städteforums Brandenburg handelt, deren Mitglieder über die Verfahrensweise entscheiden. Es steht Herrn Zinn offen, sich an diesem Tag an der Diskussion zu beteiligen. Der genaue Ablaufplan wird noch zur Verfügung gestellt. Ziel an diesem Tag ist es, mit breiten Bevölkerungsschichten ins Gespräch zu kommen und die Parlamentarier auf die Situation vor Ort hinzuweisen.

- teilt gegenüber Herrn Boginski mit, dass er es befürwortet, dass der Leiter der Polizeiinspektion Barnim an der kommenden Stadtverordnetenversammlung teilnehmen wird

9.5 Herr Wolff:

- bezieht sich auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2017 schriftlich eingereichte Anfrage AF/0082/2017 „Familiengarten in der Stadt Eberswalde“ der CDU-Fraktion sowie deren Beantwortung und fragt, woran es liegt, dass der dort avisierte Zeitplan nicht eingehalten werden kann und wie sich die neue Zeitschiene darstellt

Herr Boginski führt aus, dass die Verwaltungsspitze sich daraufhin geeinigt hat, das Konzept intensiv durchzuarbeiten, was sich aufgrund der sehr vielen Termine als schwierig erweist. Anschließend erfolgt eine Rücksprache mit dem Auftragnehmer und danach wird das Konzept in die politischen Gremien eingebracht. Herr Boginski weist darauf hin, dass hier auch keine Gefahr im Verzug o. ä. besteht und die Haushaltsplanung erst Mitte nächsten Jahres beginnt, so dass im Rahmen dieser alle Weichen für den Familiengarten gestellt werden können.

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung hinsichtlich der kommissarischen Leitung des Dezernates II durch Herrn Dr. König und fragt, ob mit einer Neuausschreibung der Stelle nach einem gewissen Zeitraum zu rechnen ist oder ob Herr Dr. König ein Konzept zu seinen Vorstellungen darlegen muss

Herr Boginski führt aus, dass weitere Diskussionen zu dieser Thematik im nicht öffentlichen Teil vorgenommen werden sollten.

- bezieht sich auf die Informationen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 zur Thematik „Eltern-Kind-Gruppe“ und fragt, ob die Nutzung konform mit der Nutzungsbeschreibung in der Baugenehmigung geht; weiterhin fragt er, wie die Regelung für die anteilig höheren Nebenkosten, die entstehen können, ist, da die Eltern-Kind-Gruppe die Räumlichkeiten vor der Öffnung des Jugendclubs nutzt; Herr Wolff merkt an, dass hierfür der Landkreis Barnim in die Pflicht genommen werden sollte, wenn es nicht bereits hierzu Verhandlungen gab; Herr Wolff bittet des Weiteren zu prüfen, ob der Träger des Jugendclubs laut Vertrag mit der Stadt Eberswalde dazu berechtigt ist, den Jugendclub dahingehend zu nutzen

Herr Boginski teilt mit, dass zur Thematik und zu den gestellten Fragen ausführlich im ASBKS Stellung genommen wird.

- nimmt Bezug auf den Artikel „Kanustopp im Zentrum“ in der Märkischen Oderzeitung am 21.04.2017 zur Einweihung des Steges am Kanal und fragt, wie das Zitat von Herrn Bockhardt, Dezernent für Kreisentwicklung des Landkreises Barnim, hinsichtlich der Aussage, dass das Angebot des Bundes angenommen werden sollte, zu werten ist und in welchem Zusammenhang er von „wir“ gesprochen hat

Herr Boginski bittet, sich hierzu mit Herrn Bockhardt in Verbindung zu setzen.

9.6 Herr Herrmann:

- bezieht sich auf die neuen Ampelanlagen Lessingstraße/Brunnenstraße sowie Brunnenstraße/Raumerstraße und fragt, in wessen Zuständigkeit diese liegen; er merkt an, dass es zu den Stoßzeiten einen Rückstau bis hin zur Baustelle vor dem Wald-Solar-Heim gibt; er ist der Ansicht, dass die Schaltung der Phasen überprüft werden sollte, da diese optimiert werden könnte

Frau Fellner teilt mit, dass diese Bauampelanlagen im Zuge der Baumaßnahme zum Ausbau der Kreuzung Friedensbrücke vom Landesbetrieb Straßenwesen errichtet wurden, da auf dieser Strecke der Umleitungsverkehr entlanggeführt wird. Die Zuständigkeit liegt somit beim Landesbetrieb Straßenwesen. Frau Fellner sagt zu, den Hinweis von Herrn Herrmann mitzunehmen und beim Landesbetrieb Straßenwesen anzusprechen, dass eine Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Programmierung erfolgt, da es sich u. a. um eine sehr lange Bauzeit handelt.

9.7 Frau Schostan:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Wolff unter TOP 9.5 und teilt mit, dass sie die Auffassung von Herrn Boginski teilweise verstehen kann; sie regt an, dass das Konzept für den Familiengarten den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt wird, da sie der Ansicht ist, dass keine Änderungen an dem vorliegenden Konzept vorgenommen werden; aus diesem Grund spricht aus ihrer Sicht nichts dagegen, den Stadtverordneten mehr Zeit zu geben, das Konzept durcharbeiten zu können

Herr Boginski teilt mit, dass das Konzept aus seiner Sicht noch nicht fertig gestellt ist und Nachbesserungen erfolgen müssen.

- nimmt Bezug auf die Informationen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 zur Thematik „Eltern-Kind-Gruppe“ und fragt, wie viele Räume hierfür belegt wurden oder ob es sich nur um einen handelt; weiterhin fragt sie, ob für die entsprechenden Räume eine Doppelbelegung stattfindet oder ob diese dann am Nachmittag nicht mehr dem Jugendclub zur Verfügung stehen; des Weiteren fragt Frau Schostan, ob das Angebot für diese Eltern-Kind-Gruppe nicht allen Eltern gemacht wurde und nur Neubürgern zur Verfügung steht; abschließend fragt sie, wer über die Belegung - Kreis oder Stadt - entscheidet, wer diese Eltern-Kind-Gruppe besuchen darf

Herr Boginski schlägt vor, dass die Fragen im ASBKS beantwortet werden.

Frau Schostan erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

RPA am 05.04.2017:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, informiert über die behandelte Beschlussvorlage. Weiterhin teilt Herr Morgenroth mit, dass Herr Fischer zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

AWF am 05.04.2017:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABPU am 11.04.2017:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 12.04.2017:

Herr Ortel, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 20.04.2017:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Passoke teilt mit, dass die CDU-Fraktion vorschlägt, Herrn Wolfgang Rook als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt abzuberufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Weiterhin schlägt die CDU-Fraktion vor, Herrn Eckhard Hampel als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die CDU-Fraktion schlägt weiterhin vor, Frau Marion Daht als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/217/17

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Wolfgang Rook als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ab und beruft Herrn Eckhard Hampel als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Marion Daht als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0440/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2014

Herr Boginski erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Er verlässt für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal (**33 Anwesende**).

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg über die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages getrennt zu entscheiden ist.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Herr Boginski wird wieder in den Sitzungssaal gebeten (**34 Anwesende**).

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/218/17

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2014 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/0454/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017

Herr Passoke teilt mit, dass aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 05.04.2017 resultierende Austauschseiten zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Frau Stibane teilt als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass der letzte Satz auf Seite 9 der vorliegenden Austauschseite in der Anlage 2 der Beschlussvorlage wie folgt neu zu formulieren ist:

„Bei der Clara-Zetkin-Siedlung sowie den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen handelt es sich um periphere Gebiete mit Dorfcharakter.“

*Herr Zinn bezieht sich auf den Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017, der für die nächsten fünf Jahre gilt, sowie den ersten Absatz der in der heutigen Sitzung unter TOP 9.2 beantworteten Anfrage AF/0086/2017 „Finowkanal und Gefahrenabwehr“ (**Anlage 2**) und regt an, dass sich eventuell ergebende Änderungen in den nächsten fünf Jahren berücksichtigt werden.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/219/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0460/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund notwendiger Änderungen in der Anlage zur Beschlussvorlage eine entsprechende Austauschseite vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 6**).

Herr Zinn weist darauf hin, dass es auf Seite 3, 5. Absatz, statt „11.11.2017“ richtigerweise „11.11.2016“ heißen müsste.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, dass das konkrete Abstimmungsergebnis in die Niederschrift aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/220/17

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017“.

Frau Büschel verlässt den Sitzungssaal um 19.15 Uhr (**33 Anwesende**).

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0463/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage

Frau Fellner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Beteiligungsworkshop „Jugendsport auf der Waldsportanlage“ am 25.04.2017 (**Anlage 7***). Weiterhin teilt sie als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass der Punkt 3 des Beschlussvorschlages herauszunehmen ist und somit nicht zur Abstimmung gestellt wird. Des Weiteren unterbreitet Frau Fellner den Vorschlag, dass die beiden verbliebenen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt zur Abstimmung gestellt werden.

Einwendungen hierzu werden nicht vorgetragen.

Herr Lux beantragt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion Rederecht für Herrn Florian Schirmer, Vorsitzender des Vereins Young Rebels e. V..

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Grohs stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in alle Ausschüsse.

Frau Büschel nimmt ab 20.17 Uhr wieder an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Herr Jede stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde den Antrag auf Wiederaufnahme des vom Einreicher herausgenommenen Punktes 3. Weiterhin stellt er im Namen der Fraktion den Antrag auf namentliche Abstimmung zur Wiederaufnahme des Punktes 3 in den Beschlussvorschlag.

Die namentliche Abstimmung zur Wiederaufnahme des Punktes 3 in den Beschlussvorschlag wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto		X	
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm			X
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Büschel	Sabine		X	
6.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
7.	Fischer	Reinhard			X
8.	Grohs	Uwe		X	
9.	Herrmann	Götz		X	
10.	Hoeck	Martin		X	
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike		X	
12.	Jede	Viktor	X		
13.	Jur	Danko		X	
14.	Kaiser	Ralf		X	
15.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
16.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
17.	Landmann	Lutz		X	
18.	Lux	Hardy		X	
19.	Dr. Mai	Hans		X	
20.	Morgenroth	Conrad		X	
21.	Oehler	Karen		X	
22.	Ortel	Dietmar			X
23.	Passoke	Volker		X	
24.	Dr. Pischel	Ilona	X		
25.	Pringal	Roy		X	
26.	Schostan	Monique		X	
27.	Schubert	Eckhard		X	
28.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
29.	Sponner	Gottfried		X	
30.	Stegemann	Thomas		X	
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Wolff	Jürgen		X	
33.	Wrase	Ringo		X	
34.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Frau Oehler bittet, dass bei der Prüfung hinsichtlich der Versorgung der Waldsportanlage die Möglichkeit zur Inanspruchnahme erneuerbarer Energien mit einbezogen wird und die entsprechenden Entscheidungsvorschläge den entsprechenden politischen Gremien vorgelegt werden.

Frau Fellner sagt dies zu.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages.

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Büschel	Sabine	X		
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz	X		
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
12.	Jede	Viktor	X		
13.	Jur	Danko	X		
14.	Kaiser	Ralf	X		
15.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
16.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
17.	Landmann	Lutz	X		
18.	Lux	Hardy	X		
19.	Dr. Mai	Hans	X		
20.	Morgenroth	Conrad		X	
21.	Oehler	Karen	X		
22.	Ortel	Dietmar	X		
23.	Passoke	Volker	X		
24.	Dr. Pischel	Ilona	X		
25.	Pringal	Roy	X		
26.	Schostan	Monique	X		
27.	Schubert	Eckhard	X		
28.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
29.	Sponner	Gottfried			X
30.	Stegemann	Thomas	X		
31.	Trieloff	Götz	X		
32.	Wolff	Jürgen	X		
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Grohs bittet im Namen der CDU-Fraktion um eine 5-minütige Auszeit.

*Herr Zinn gibt die Position der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde zur Beschlussvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).*

Es wird eine 5-minütige Auszeit eingelegt.

Frau Fellner teilt als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass der Punkt 2 des Beschlussvorschlages wie folgt neu formuliert wird:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Zusatzvariante zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, die Planung voranzutreiben und Fördermittel zu akquirieren.“

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages.

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Büschel	Sabine	X		
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz	X		
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
12.	Jede	Viktor	X		
13.	Jur	Danko	X		
14.	Kaiser	Ralf	X		
15.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
16.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
17.	Landmann	Lutz	X		
18.	Lux	Hardy	X		
19.	Dr. Mai	Hans	X		
20.	Morgenroth	Conrad		X	
21.	Oehler	Karen	X		
22.	Ortel	Dietmar	X		
23.	Passoke	Volker	X		
24.	Dr. Pischel	Ilona		X	
25.	Pringal	Roy			X
26.	Schostan	Monique		X	

27.	Schubert	Eckhard	X		
28.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
29.	Sponner	Gottfried			X
30.	Stegemann	Thomas	X		
31.	Trieloff	Götz	X		
32.	Wolff	Jürgen	X		
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/221/17

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung der Basisvariante.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Zusatzvariante zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, die Planung voranzutreiben und Fördermittel zu akquirieren.

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0476/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Beratung und Beschlussfassung über das Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung, die Übernahme der Aufgabe der Energieversorgung durch die Stadt Eberswalde, die Zustimmung zur Aufgabenübertragung durch den Landkreis und die Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH

Herr Landmann verlässt den Sitzungssaal um 20.58 Uhr (**33 Anwesende**).

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Mehnert, Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Landmann nimmt ab 21.02 Uhr wieder an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Herr Trieloff stellt im Namen der FDP-Fraktion den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in alle Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, dass das konkrete Abstimmungsergebnis in die Niederschrift aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 29/222/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt das „Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung“ (Anlage 1).
2. Die Stadt Eberswalde ist sich als Träger der Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft bewusst, dass den Kommunen bei der Ausgestaltung der Energiewende eine bedeutende Rolle zukommt. Die Stadt Eberswalde wird daher die Aufgabe freiwillig in einem beschränkten Umfang übernehmen, soweit sie sie nicht schon durch eine kommunalaufsichtlich genehmigte Entscheidung über den derzeitigen Unternehmensgegenstand der Technischen Werke GmbH übernommen hat. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Zustimmung zur Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis und im Einzelfall durch die Beteiligung an Projektgesellschaften. Der Kreistag des Landkreises Barnim hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2016 die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH, der Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH und die Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Strukturübersicht in Anlage 2) beschlossen. Die Stadt Eberswalde begrüßt diese Entscheidung und stimmt der sich aus den Gesellschaftszwecken und Unternehmensgegenständen (Anlage 3) ergebenden Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Barnim zu.
3. Die Stadt Eberswalde beteiligt sich an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Gesellschaftsvertrag in Anlage 4) mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 200,00 €.

TOP 13.6:**Vorlage:** BV/0462/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion**Analyse der Haushaltssituation**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 13.7:**Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion**Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten**

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite mit den im Hauptausschuss am 20.04.2017 vom Einreicher vorgenommenen Änderungen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn bittet, dass, sofern dem Beschlussvorschlag zugestimmt wird, der ASBKS sowie der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nachrichtlich mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 29/223/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2017 als ersten Schritt eine Übersicht über den Sanierungsrückstand bzgl. der Sanitäranlagen in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorzulegen. Bis zum Juli 2018 wird eine detaillierte Übersicht über den Sanierungsrückstand in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorgelegt, in welcher die notwendigen Maßnahmen je Kita und entsprechende Kostenschätzungen dargestellt sind.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.19 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel abwesend von 19.15 Uhr bis 20.17 Uhr
Ralf Kaiser
Irene Kersten entschuldigt
Jens-Olaf Melzow entschuldigt
Volker Passoke
Gottfried Sponner
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Daniel Kurth entschuldigt
Lutz Landmann
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Eckhard Schubert
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Uwe Grohs
Danko Jur ab 18.05 Uhr anwesend
Dietmar Ortel
Roy Pringal
Monique Schostan

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
Frank Banaskiewicz
Götz Herrmann
Conrad Morgenroth
Thomas Stegemann ab 18.05 Uhr anwesend

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

